Was ist besonders wichtig, außerhalb des Plots?

Hallöchen!

Ich habe zum Thema "Plotten" hier im Forum bereits gesucht und einiges gefunden und gelesen. Sollte meine Frage genau so schon mal existieren und diskutiert worden sein, dann sorry! In dem Fall würde ich mich über einen Link sehr freuen.

Was ich gerne erfahren möchte, sind eure Meinungen zur Wichtigkeit des Plots, bei euch selbst und bei Texten anderer. Ich persönlich habe von mir das Gefühl, eher keine gute Plotterin zu sein. Nun wird zum Schreiben und Lesen häufig gesagt "ich habe Geschichten in mir, die raus müssen", "die Geschichte muss spannend sein", "wenn mich die Story nicht auf der dritten Seite gepackt hat, bin ich raus" usw.

Daraufhin bin ich einige meiner Lieblingsbücher durchgegangen und kam zu folgender Theorie: Der - ich meine das nicht böse! - mangelnde oder seichte oder von nicht allzu vielen Wendungen und Spannungen getriebene Plot kann mMn hauptsächlich durch zwei Faktoren kompensiert werden. Ich für meinen Teil hänge **dann** total an Büchern (und Serien bspw.), wenn die Charaktere mir sympathisch sind oder sonst eine starke emotionale Reaktion hervorrufen. Ebenso kann einen bei Büchern der Schreibstil ENORM bei der Stange halten. Für meinen persönlichen Lesegeschmack sind das, glaube ich, die beiden wichtigsten Elemente und für mich wirklich noch deutlich wichtiger, als eine spannende oder überraschende Handlung.

Gestern war ich wieder von einem Kapitel aus "Die Stadt der Träumenden Bücher" begeistert, in dem nichts passiert, außer, dass eine Horde von Zamonienbewohner, die hypnotisiert wurde, beim Ausleben ihres Bücherkaufrauschs geschildert wird.
Jeder Satz ist aber so frisch, so nett (im besten Sinne!), so unterhaltsam formuliert, dass ich von Anfang bis Ende total dabei bin.

Sternes "Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman" ist eine fiktive Autobiographie, in der nun wirklich fast gar nichts passiert, aber so lustig und absurd, dass sie bei mir einige peinliche Kicheranfälle in Öffentlichen Verkehrsmitteln hervorgerufen hat.

Wie seht ihr das, was, würdet ihr sagen, ist für euch das spannendste beim Lesen außerhalb des Plots?
Und was ist für euch in euren eigenen Geschichten am wichtigsten, ebenfalls außer dem Plot?
Sind das Detailbeschreibungen schöner (oder nicht so schöner...) Umgebungen, die Ausarbeitung eurer Charaktere, ein besonders unterhaltsamer Schreibstil, das Hervorrufen einer Atmosphäre - oder seht ihr das alles doch eher als Mittel zum Zweck an?

Danke für eure Meinungen im Voraus und liebe Grüße! :)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de